## Zu Punkt 2.1. Voranschlag 2025 inkl MFP und DPP

## Stellungnahme der SPÖ-Fraktion Vösendorf zum Voranschlag 2025

Die SPÖ-Fraktion Vösendorf kann dem vorliegenden Voranschlag für das Jahr 2025 in dieser Form nicht zustimmen. Unsere Ablehnung beruht auf mehreren fundierten Gründen - einige wurden bereits von den Vorrednerinnen und Vorrednern erläutert – im Allgemeinen:

## 1. Fehlende langfristige Vorausplanung:

Ein MFP(=Mittelfristiger Finanzplan) sollte in die Zukunft geplant sein.

Die Vorhaben im Voranschlag (Investitionstätigkeit) fokussiert sich ausschließlich auf das Jahr 2025, ohne eine nachvollziehbare Strategie für die darauffolgenden Jahre zu präsentieren. Als Beispiel gibt es keine weiterführende Planung für die LED-Umstellung der öffentlichen Beleuchtung. Für eine nachhaltige Gemeindepolitik braucht es eine vorausschauende Finanzplanung, die auch die kommenden Herausforderungen und Projekte berücksichtigt. Diese Perspektive fehlt hier völlig.

## 2. Mangelnde Zusammenarbeit:

Ein weiteres großes Problem ist die unzureichende Einbindung der geschäftsführenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte in die Erstellung des Budgets. Es ist inakzeptabel, dass Ressort-Verantwortliche bei der Planung ihrer eigenen Bereiche nicht ausreichend beteiligt werden. Dies führt zu Entscheidungen, die nicht auf den tatsächlichen Bedürfnissen der Gemeinde basieren.

Besonders auffällig ist, dass einige Punkte des Prüfberichts aufgegriffen und umgesetzt wurden. Dies möchten wir ausdrücklich positiv hervorheben. Doch gleichzeitig stellt sich die Frage: Was wäre gewesen, wenn diese Prüfung nicht durchgeführt worden wäre? Wäre die Gemeinde dann weiter in eine finanzielle Schieflage geraten? Es entsteht der Eindruck, dass die notwendigen Einsparungen und Optimierungen nur durch den Druck des Prüfberichts realisiert wurden. Außerdem fällt auf, dass die Regierungspartei in Aussendungen und Aussagen häufig betont, die Einsparungen erfolgten einzig wegen des Prüfberichts. Dabei sollte doch das Wohlergehen Vösendorfs und seiner Bevölkerung der zentrale Antrieb für ein verantwortungsvolles Finanzmanagement sein. Diese Haltung erweckt den Eindruck, als würde Einsicht in die Notwendigkeit von Veränderungen fehlen.

Nennenswerte Detailbeispiele aus dem Voranschlag: Wartehäuschen Seite 174

649	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen							
649000	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen							
Operative Gebarung								
SU 21 / 31	Summe Erträge / Einzahlungen operative Gebarung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1/649000-619000	Instandhaltung Wartehäuschen 2	224 3224 24	14 000,00	5 000,00	1 536,48	14 000,00	5 000,00	1 536,48
1/649000-670000	Versicherung Wartehäuschen 2	222 3222 24	800,00	800,00	690,14	800,00	800,00	690,14
1/649000-680000	Planmäßige Abschreibung 2	226	4 500,00	4 500,00	4 458,54			
SU 22 / 32	Summe Aufwendungen / Auszahlungen operative Gebarung		19 300,00	10 300,00	6 685,16	14 800,00	5 800,00	2 226,62
SA 0 / SA 1	(0) Nettoergebnis (21 - 22) / (1) Geldfluss operative Gebarung (31 - 32)		-19 300,00	-10 300,00	-6 685,16	-14 800,00	-5 800,00	-2 226,62
SA01	Saldo (01) Haushaltsrücklagen (230 - 240)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SA00	Saldo (00) Nettoergebnis nach Haushaltsr	-19 300,00	-10 300,00	-6 685,16				
Investive Gebarung								
SU 33	Summe Einzahlungen investive Gebarung				0,00	0,00	0,00	
Fretallt am 18 11 2024	14-03-44 von Maximilian Holler		Spite 174					

Im der Gemeinderatssitzung von 26.06.2024 wurde für Wartehäuschen ein Vertrag mit einem Unternehmen beschlossen – dadurch sollten sich die Kosten verringern und nicht erhöblich erhöhen!

Abschließend möchten wir betonen, dass wir nicht grundsätzlich gegen Maßnahmen zur Budgetanpassung sind. Diese müssen jedoch klug umgesetzt werden. Ebenso müssen Budgetentscheidungen **transparent**, **gut durchdacht und zukunftsorientiert** getroffen werden. Der vorliegende Voranschlag erfüllt diese Anforderungen in unseren Augen nicht.

Aus diesen Gründen sehen wir uns gezwungen, den Voranschlag 2025 abzulehnen. Mit freundlichen Grüßen, SPÖ-Fraktion Vösendorf